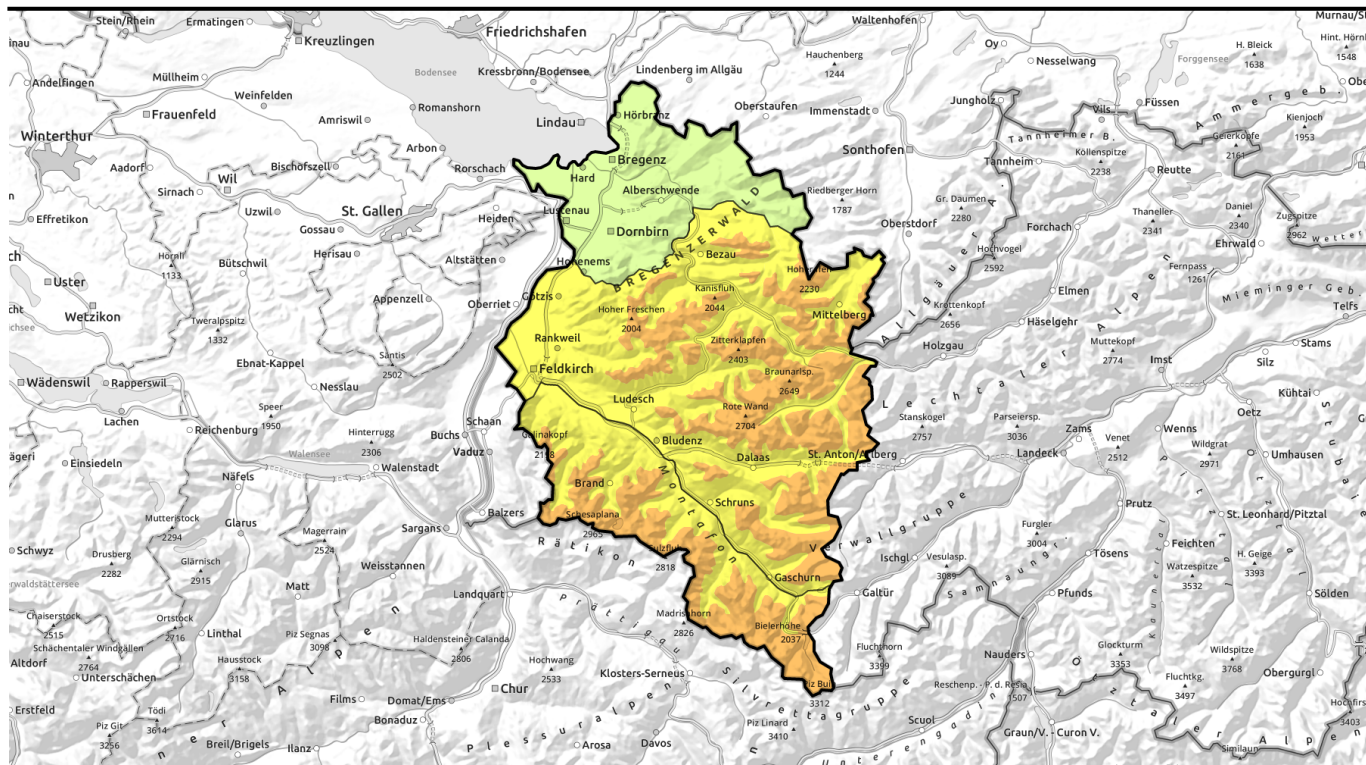


Lawinenbericht für Montag, 16.01.2023



Mit Neuschnee und Wind in höheren Lagen erhebliche Lawinengefahr.

	2200 m	Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta				
		Voralpenbereich				
	2000 m	Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall				

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



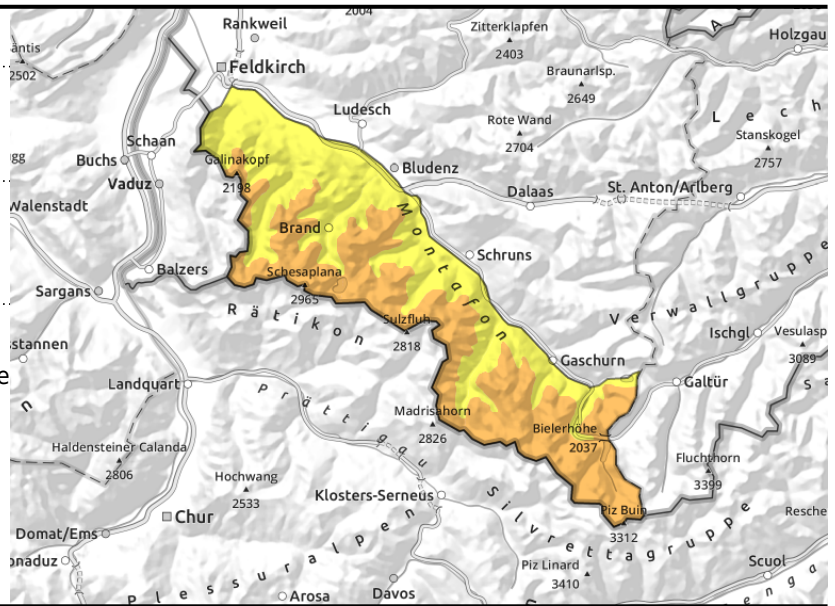
Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta



frische auch kammferne
Tribschneeanisammlungen



>2400 m überdeckte
Schwachsichten im Altschnee
sind schwierig zu erkennen



Tribschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Der frische Tribschnee ist vor allem kammnah, in windexponierten Bereichen aber auch kammfern, sowie in eingewehten Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten störanfällig. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu. Mittlere Schneebrettauslösungen sind durch einzelne Wintersportler möglich. Wenn Lawinen in tieferen Schichten anreißen, können solche durchaus auch groß werden. Solche Gefahrenstellen sind vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb ca. 2400 m vorhanden. Aktivitäten abseits gesicherter Bereiche erfordern Erfahrung in der Gelände- und Lawinenbeurteilung. Aus felsdurchsetztem Steilgelände kann sich der Neuschnee als kleine Lockerschneelawine von selbst lösen.

Schneedeckenaufbau

Bis heute Abend sind in der Silvretta 10 bis 15cm, im Rätikon bis 10cm Neuschnee gefallen. Der Westwind wehte dabei stark bis stürmisch und verfrachtete den Neu- und lockeren Altschnee. Der Neu- und Tribschnee der Vortage konnten sich mit den warmen Temperaturen von Samstag und Sonntagvormittag bereits etwas setzen und verfestigen. Neu- und Tribschnee liegen auf lockeren und weichen Schichten, auf älteren Tribschneepolstern oder auf verharschten Altschneeoberflächen und ist teilweise mit Graupel durchsetzt. Die Bindung dazu ist mit zunehmender Seehöhe nur mäßig bis schwach und die Störanfälligkeit nimmt zu. In Hochlagen sind vor allem in steilen Schattenhängen teilweise noch Schwachsichten in der Schneedecke vorhanden. Diese Gefahrenstellen sind von außen nicht erkennbar.

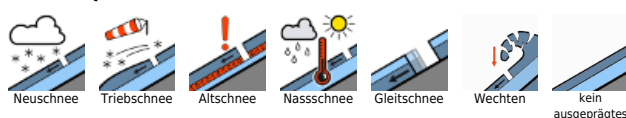
Wetter

Nacht: Die Nacht ist gering bewölkt. Der Höhenwind weht nachlassend aus West. Montag: Mit Südföhn wechseln sich am Montag durchziehende Wolkenfelder und zeitweiliger Sonnenschein ab. Erst gegen Abend verdichten sich die Wolken und dann sind ein paar Schneeschauer möglich. Der Höhenwind weht als Südföhn lebhaft bis kräftig aus Südwest.

Tendenz

Durchziehende Wolkenfelder wechseln sich am Dienstag mit sonnigen Abschnitten ab. Dazu ist es in

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Montag, 16.01.2023

der Höhe teils noch leicht föhnig. Zum Abend trübt es ein und dann kommt leichter Schneefall auf. Die Lawinengefahr wird sich vorerst nicht wesentlich ändern.

Lawinenprobleme



www.vorarlberg.at/lawine

Gefahrenstufen



gering mäßig erheblich groß sehr groß

lawinenwarndienst@lwz-vorarlberg.at

Exposition

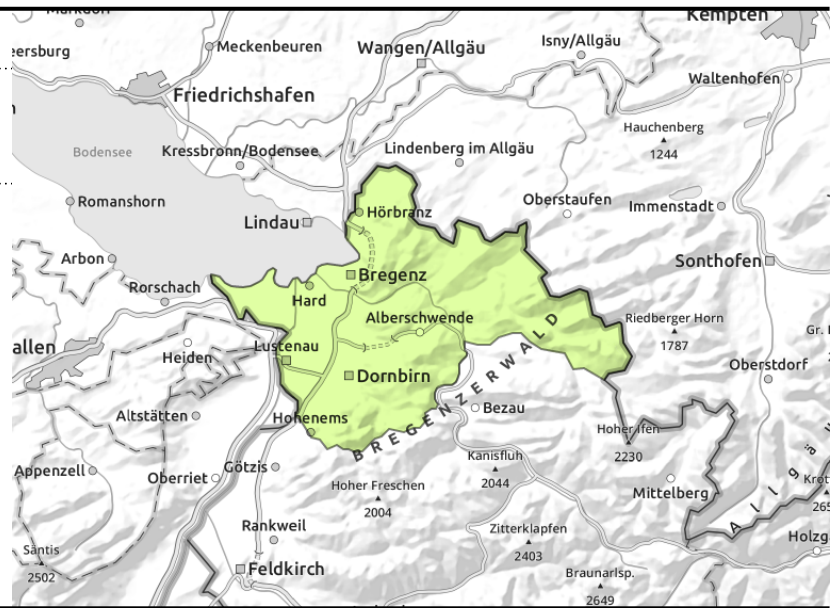


© Landeswarnzentrale Vorarlberg +43(0)5574 201-4560

Voralpenbereich



kleine
Tribschneeanisammlungen in
hohen Kamm- und Gipfellagen



Mit Neuschnee und Wind entstanden kleine Tribschneeanisammlungen.

Der wenige Neuschnee bewirkte nur einen geringen Gefahrenanstieg. In höheren Lagen sind kleinräumige Einwehungen störsbar. Auch kleine Lawinen können in exponierten Bereichen zum Absturz führen.

Schneedeckenaufbau

Bis heute Abend sind nur wenige Zentimeter, lokal auch etwas mehr Neuschnee gefallen. Der Westwind wehte dabei stark bis stürmisch und verfrachtete in höheren Kamm- und Gipfellagen den Neuschnee. Der Neu- und Tribschnee der Vortage konnten sich mit den warmen Temperaturen von Samstag und Sonntagvormittag bereits setzen und verfestigen. In tieferen Lagen liegt nur wenig Schnee.

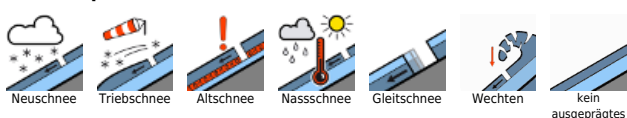
Wetter

Nacht: Die Nacht ist gering bewölkt. Der Höhenwind weht nachlassend aus West. Montag: Mit Südföhn wechseln sich am Montag durchziehende Wolkenfelder und zeitweiliger Sonnenschein ab. Erst gegen Abend verdichten sich die Wolken und dann sind ein paar Schneeschauer möglich. Der Höhenwind weht als Südföhn lebhaft bis kräftig aus Südwest.

Tendenz

Durchziehende Wolkenfelder wechseln sich am Dienstag mit sonnigen Abschnitten ab. Dazu ist es in der Höhe teils noch leicht föhnig. Zum Abend trübt es ein und dann kommt leichter Schneefall auf. Die Lawinengefahr wird sich vorerst nicht wesentlich ändern.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall



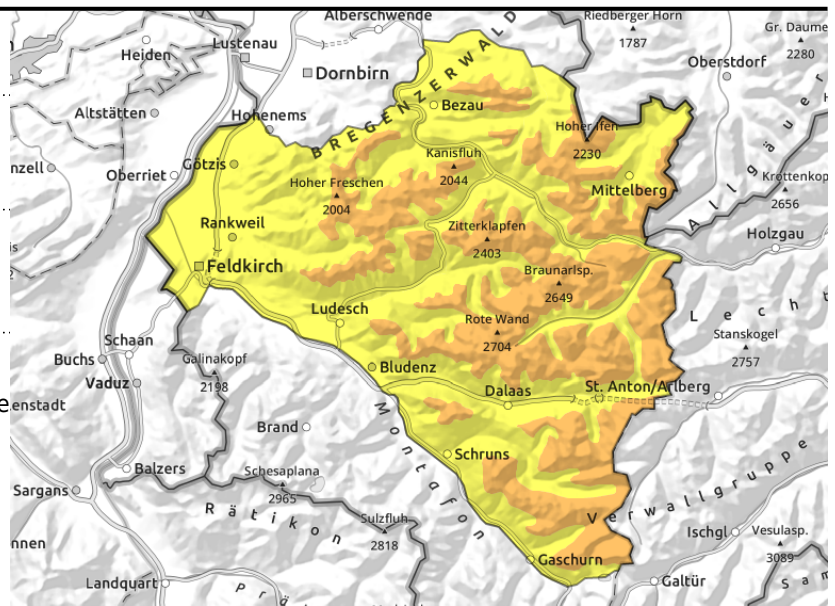
2000 m



frische auch kammferne
Tribschneeanisammlungen



>2400 m überdeckte
Schwachsichten im Altschnee
sind schwierig zu erkennen



Tribschnee sowie schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Der frische Tribschnee ist vor allem kammnah, in windexponierten Bereichen aber auch kammfern, sowie in eingewehten Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten störanfällig. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu. Mittlere Schneebrettauslösungen sind durch einzelne Wintersportler möglich. Wenn Lawinen in tieferen Schichten anreißen, können solche durchaus auch groß werden. Solche Gefahrenstellen sind vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb ca. 2400 m vorhanden. Aktivitäten abseits gesicherter Bereiche erfordern Erfahrung in der Gelände- und Lawinenbeurteilung. Aus felsdurchsetztem Steilgelände kann sich der Neuschnee als kleine Lockerschneelawine von selbst lösen.

Schneedeckenaufbau

Bis heute Abend sind 10 bis 15cm, im Bregenzerwald bis 10cm Neuschnee gefallen. Der Westwind wehte dabei stark bis stürmisch und verfrachtete den Neu- und lockeren Altschnee. Der Neu- und Tribschnee der Vortage konnten sich mit den warmen Temperaturen von Samstag und Sonntagvormittag bereits etwas setzen und verfestigen. Neu- und Tribschnee liegen auf lockeren und weichen Schichten, auf älteren Tribschneepolstern oder auf verharschten Altschneeoberflächen und ist teilweise mit Graupel durchsetzt. Die Bindung dazu ist mit zunehmender Seehöhe nur mäßig bis schwach und die Störanfälligkeit nimmt zu. In Hochlagen sind vor allem in steilen Schattenhängen teilweise noch Schwachsichten in der Schneedecke vorhanden. Diese Gefahrenstellen sind von außen nicht erkennbar.

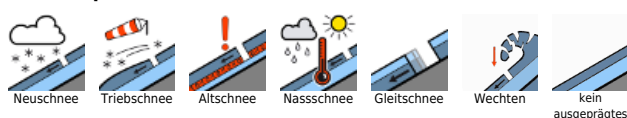
Wetter

Nacht: Die Nacht ist gering bewölkt. Der Höhenwind weht nachlassend aus West. Montag: Mit Südföhn wechseln sich am Montag durchziehende Wolkenfelder und zeitweiliger Sonnenschein ab. Erst gegen Abend verdichten sich die Wolken und dann sind ein paar Schneeschauer möglich. Der Höhenwind weht als Südföhn lebhaft bis kräftig aus Südwest.

Tendenz

Durchziehende Wolkenfelder wechseln sich am Dienstag mit sonnigen Abschnitten ab. Dazu ist es in

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



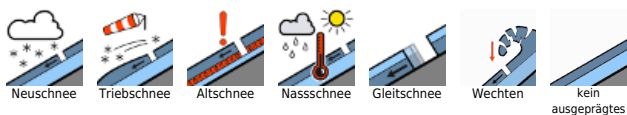
Exposition



Lawinenbericht für Montag, 16.01.2023

der Höhe teils noch leicht föhnig. Zum Abend trübt es ein und dann kommt leichter Schneefall auf. Die Lawinengefahr wird sich vorerst nicht wesentlich ändern.

Lawinenprobleme



www.vorarlberg.at/lawine

Gefahrenstufen



gering mäßig erheblich groß sehr groß

lawinenwarndienst@lwz-vorarlberg.at

Exposition



© Landeswarnzentrale Vorarlberg +43(0)5574 201-4560